

MVZ ANÄSTHESIE · KRANKENHAUS JERUSALEM

Ihre Narkose – Fragen und Antworten

Sicherheit und Komfort vor, während und nach der Operation. Auf dieser Seite finden Sie die Antworten auf die häufigsten Patientenfragen – zum Nachlesen und als kurze Audio-Beiträge auf unserer Website unter www.jerusalem-hamburg.de/anaesthesie.

VOR DER OPERATION

Gut vorbereitet zum Eingriff.

Was passiert beim Narkosevorgespräch?

Wir gehen in Ruhe Ihre Krankengeschichte durch – frühere Operationen, Vorerkrankungen, Allergien und Ihre Medikamente – und entwickeln daraus ein Narkose- und Schmerzkonzept, das genau zu Ihnen passt. Halten Sie bitte Ihren aktuellen Medikationsplan und, wenn vorhanden, Ihre Arztberichte bereit. Und: Es gibt keine falschen Fragen – genau dafür ist dieses Gespräch da.

Warum muss ich nüchtern sein – und was darf ich noch trinken?

Die Nüchternheit schützt Sie: Ein leerer Magen verhindert, dass während der Narkose Mageninhalt in die Atemwege gelangt. Bitte essen Sie ab **sechs Stunden** vor dem Eingriff nichts mehr. Klare Flüssigkeiten – Wasser, Tee oder schwarzer Kaffee – sind bis **zwei Stunden** davor erlaubt.

Was passiert mit meinen Medikamenten?

Senden Sie uns Ihren Medikationsplan bitte **spätestens 10 Tage** vor dem OP-Termin an medizin@jerusalem-hamburg.de. Manche Medikamente – etwa Blutverdünner – müssen rechtzeitig angepasst werden. Setzen Sie bitte nichts eigenmächtig ab: Wir sagen Ihnen im Vorgespräch genau, welches Medikament Sie wann nehmen.

Wie läuft mein OP-Tag ab?

In vier Schritten: **1. Ankunft am Empfang** – Sie werden persönlich begrüßt; bitte Personalausweis, Versichertenkarte und Medikationsplan mitbringen. **2. Station Check-in** – eine Pflegekraft führt Sie auf Ihre Station. **3. Vorbereitung im Patientenzimmer** – Sie beziehen Ihr Zimmer und warten in entspannter Atmosphäre, bis Sie zur OP abgerufen werden. **4. Start im OP** – das Anästhesie-Team begrüßt Sie und bleibt während der gesamten Operation bei Ihnen.

Auf einen Blick · Nüchternheit

Essen: bis **6 Stunden** vor dem Eingriff. Klare Flüssigkeiten (Wasser, Tee, schwarzer Kaffee): bis **2 Stunden** davor. Dauermedikation: individuelle Absprache im Vorgespräch.

WÄHREND DER OPERATION

Wir bleiben bei Ihnen.

Wie funktioniert die Narkose – und wie sicher ist sie?

Über einen kleinen Zugang an Hand oder Arm erhalten Sie ein Narkosemittel und schlafen innerhalb weniger Sekunden ein. Unser Standardverfahren ist die **TIVA** (intravenöse Anästhesie) – sehr gut steuerbar und nur

sehr selten mit Übelkeit nach dem Aufwachen verbunden. Eine moderne Narkose zählt zu den sichersten und komplikationsärmsten Verfahren der Medizin; wir arbeiten mit hoch modernen Narkosegeräten in einem der aktuellsten OPs Europas.

Wer passt während der Operation auf mich auf?

Eine Anästhesistin oder ein Anästhesist bleibt während der gesamten Operation an Ihrer Seite und überwacht durchgehend Herzfunktion, Atmung, Blutdruck und Narkosetiefe. Unser Team: sechs Fachärztinnen und Fachärzte mit langjähriger Klinikerfahrung, viele zusätzlich qualifiziert in Intensiv- und Notfallmedizin. Wir übergeben Sie erst im Aufwachraum – persönlich.

Ich habe Angst vor der Narkose. Was hilft?

Diese Sorge ist völlig normal – sagen Sie es uns, jederzeit. Wir nehmen uns mehr Zeit, erklären jeden Schritt und können Ihnen bei Bedarf vorab ein beruhigendes Medikament geben. Wir richten uns nach Ihnen, nicht umgekehrt. Die meisten Patientinnen und Patienten berichten: Nach dem Vorgespräch ist die Angst vor dem Unbekannten deutlich kleiner.

NACH DER OPERATION

Sicher aufwachen, gut versorgt.

Wie wache ich auf – und was ist mit Schmerzen?

Sie wachen im Aufwachraum auf, in einem ruhigen, sicheren Umfeld. Ihre Schmerztherapie haben wir bereits vor der Operation geplant – sie bringt Sie ruhig durch die ersten Stunden. Wenn etwas wehtut: sofort sagen, wir passen die Schmerzmittel direkt an. Übelkeit ist dank TIVA sehr selten geworden – falls Sie sie aus früheren Narkosen kennen, sagen Sie es uns im Vorgespräch.

Ambulanter Eingriff: Worauf muss ich danach achten?

Die Wirkung der Narkose endet nicht mit dem Aufwachen, sondern klingt langsam über Stunden ab. Bitte beachten Sie deshalb die vier Punkte in der Box unten – und gönnen Sie sich einen ruhigen Tag.

Auf einen Blick · Die ersten 24 Stunden nach ambulanten Eingriffen

1. Begleitperson erforderlich – sie holt Sie ab und bleibt in Ihrer Nähe. **2. Keine Teilnahme am Straßenverkehr** – auch nicht zu Fuß oder mit Öffentlichen Verkehrsmitteln; lassen Sie sich nach Hause bringen. **3. Keine wichtigen Entscheidungen** für den Rest des Tages. **4. Kein Alkohol, keine Maschinenbedienung** in den ersten 24 Stunden.

Wir sind für Sie da

Sekretariat werktags telefonisch ab 14:30 Uhr: **040 – 44190 664** oder **040 – 44190 658** · E-Mail (Narkose): narkose@jerusalem-hamburg.de · Medikationsplan: medizin@jerusalem-hamburg.de. Wir rufen Sie zurück, wenn wir gerade im OP sind. Alle Antworten auch zum Anhören: Audio-FAQ auf der Seite MVZ Anästhesie unter www.jerusalem-hamburg.de/anaesthesie.



Anästhesie online

Mehr zur Narkose am MVZ Jerusalem – einfach den QR-Code scannen.